

	<p>Objekt: Phantasielandschaft mit Gewässer und Figurenstaffage</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: IV-01795</p>
--	---

Beschreibung

Die stark querrrechteckige, flüchtig ausgeführte Phantasielandschaft dürfte als Supraporte entstanden sein und erinnert an italienische Landschaftsbilder des 18. Jh.s. Der schlechte Erhaltungszustand erschwert eine genauere Bestimmung des Gemäldes; von Jacob Philipp Hackert, auf den der rs. Klebezettel hinzuweisen scheint, stammt es jedoch mit Sicherheit nicht. (Quelle: Maisak/Kölsch: Gemäldekatalog (2011), S. 380)

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

o.D.-1914 Prof. Julius Carl Raschdorff (1823-1914), Erbauer des Berliner Doms [1]
1914-1938 im Besitz der Familie Raschdorff / Ida Pabst (*09.09.1882), geb. Eglinger Saarbrücken, im Erbgang erhalten von ihrem Großvater Julius Carl Raschdorff [1]
4.10. 1938 Freies Deutsches Hochstift/Frankfurter Goethe-Museum, von Ida Pabst (Lebensdaten unbekannt), Saarbrücken, als Geschenk erhalten. [1]

[1] Vgl. Inventarakte mit Korrespondenz Ida Pabst/Goethe-Museum 1938. Vgl. die falsche Schreibweise des Namens (Papst) bei Petra Maisak, Gerhard Kölsch: Frankfurter Goethe-Museum. Die Gemälde. Bestandskatalog. Frankfurt 2011, Nr. 493, S. 380. Vgl. auch Inventarbuch: Dort als Geschenk eingetragen am 28.12.1938.

Provenienzbewertung:

Grün: Provenienz unproblematisch

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand über dunkelrotbrauner
Grundierung, doubliert

Maße:

57,3 x 95,2 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1750-1800
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Angeln
- Gemälde
- Malerei
- Phantasiearchitektur
- Staffage

Literatur

- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "... denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog. Frankfurt am Main, Kat. 493, S. 380
- Michaelis, Sabine (1982): Katalog der Gemälde. Bestandskatalog FDH / FGM. Frankfurt am Main, Kat. 389, S. 230